

Pressemappe

---

# KLANGWELTEN

*MUSIK RUND UM DEN GLOBUS*

IN DER SARGFABRIK

Abonnement-Konzerte 09/2018 - 01/2019

# Inhalt

Inhalt .....	2
Die Abonnementkonzerte .....	3
Alex Miksch   Benny Omerzell   Orges Toçe (Österreich) .....	6
Raushan Orazbaeva (Kasachstan) .....	6
Ross Daly & Kelly Thoma (Kreta) .....	7
Refrain Color (Österreich) .....	7
Cobario (Österreich) .....	8
Three for Silver (USA) .....	8
Bratfisch (Österreich) .....	8
Bohatsch & Skrepek (Österreich) .....	9
BKO Quintet (Mali, Frankreich) .....	10
BartolomeyBittmann (Österreich) .....	10
Vienna World Orchestra (Irak, Iran, Türkei, Österreich, Kosovo, Kuba) .....	11
Masaa (Deutschland, Libanon) .....	11
Brot und Sterne (Österreich) .....	11
Alsarah & The Nubatones (Sudan, USA) .....	12
Nes (Spanien) .....	12
Troi (Österreich) .....	13
Kaleidoscope String Quartet (Schweiz) .....	14
Folksmilch (Österreich) .....	14
Dikanda (Polen) .....	15
Roman Britschgi Quintett feat. Diknu Schneeberger & Matthias Loibner (Ö, ES, AUS, CH) .....	15
Kroke (Polen) .....	16
Vucciria (Italien/Sizilien) .....	16
Maria Hofstätter   Martina Spitzer   Karl Stirner   Walther Soyka (Österreich) .....	17
Tantz (Großbritannien) .....	17
Misthaufen (Österreich) .....	18
Ramsch und Rosen Quartett (Österreich) .....	18
Der Nino aus Wien & Ernst Molden (Österreich) .....	19
Lange Nacht der Weltmusik I (Österreich) .....	19
Lange Nacht der Weltmusik II (Österreich) .....	20
Evelyn Ruzicka & Band (Österreich) .....	21
Peter Hudler (Österreich)   Lofoten Cello Duo (Spanien, Norwegen) .....	22
Lula Pena (Portugal) .....	22
Klaus Paier & Asja Valcic (Österreich) .....	23
Hans Theessink & Ernst Molden (Österreich) .....	23
Mühlbacher's USW. (Österreich) .....	24
Großmütterchen Hatz & Klok und Family (Österreich) .....	24
Salah Ammo Quartett (Österreich, Syrien, Spanien, Iran) .....	25
ALEA-Ensemble (Österreich) .....	25
Emiliano Sampaio Mereneu Project (Österreich, Brasilien) .....	26
Sväng (Finnland) .....	26
Gutrufs Erben (Österreich) .....	27
Sophie Abraham (Österreich)   Lukas Lauer mann & Mira Lu Kovacs (Österreich) .....	27
PRESSEFOTO-DOWNLOAD .....	28

# Die Abonnementkonzerte

September 2018 bis Jänner 2019

Liebes Publikum!

Das Cello: diese Form ... und erst der Klang! Der warme, sonore Klang des Violoncellos ist unverwechselbar und aus einem Sinfonieorchester nur schwerlich weg zu denken. Abseits der Klassik war es allerdings lange Zeit ein exotisches Instrument und wurde als eine Art „kleiner Kontrabass“ angesehen. Das hat sich in den letzten Jahren jedoch stark verändert. Kaum eine Indie-Pop-Gruppe kommt zurzeit ohne Cello aus. Aber nicht nur dort ist es zur festen Größe geworden, auch in der Rockmusik (2Cellos, Apocalyptica, ...), im Jazz und der Improvisierten Musik (Vincent Courtois, Erik Friedlander, Ernst Reijseger, Diedre Murray, Hank Roberts) und in der Weltmusik (Vincent Segal, Dom La Nena, Leyla McCalla, ...) spielt das Cello eine tragende Rolle. Soeben wurde das Cello in Deutschland zum Instrument des Jahres 2018 gekürt. Auch in der österreichischen Musikszene haben sich abseits der Klassik herausragende CellistInnen hervorgetan, wiewohl viele von ihnen eine klassische Ausbildung genossen.

Wir wollen diesem Trend Rechnung tragen und haben für das Klangwelten-Programm im Herbst 2018 den Abo-Zyklus mit dem Titel „Celloscope“ geschaffen. Der Titel steht, einem Kaleidoskop gleich, für die musikalisch vielfältige Einsetzbarkeit und die subtilen Nuancen dieses Instruments. Verschiedene Stilrichtungen sind vertreten. Manches ist nah an der Klassik (Sophie Abraham, Peter Hudler, Lauer mann & Mira Lu Kovacs) und manches berührt den Heavy Metal (BartolomeyBittmann). Weltmusikalisches kommt vom Roman Britschgi Quintett, hier ist die Cellistin Melissa Coleman hervor zu heben, vom Lofoten Cello-Duo und von den spanischen Senkrechtstartern Nes. Jazzig wird es mit Klaus Paier & Asja Valcic. Immer ist das Cello Dreh- und Angelpunkt der musikalischen Darbietung.

Nach dem letztjährigen Erfolg der Langen Nacht der Weltmusik haben wir beschlossen, in diesem Jahr zwei Lange Nächte zu veranstalten. Gemeinsam mit der IG-World Music Austria bringen wir in die-sen zwei Nächten acht Formationen der heimischen Weltmusikszene auf die Bühne. Es besteht dabei die Möglichkeit auch einen 2-Tagespass, oder besser gesagt einen 2-Nächtepass zu lösen.

Die weiteren Klangweltenzyklen wie „Songs and beyond“, „Simply more than jazz“, „Fundstücke“, „Global Vibes“, „Lokal Kolorit“ und „Crossing Europe“ bringen wieder KünstlerInnen und Formationen internationaler und nationaler Provenienz, von A wie Alex Miksch aus Österreich bis V wie Vucciria aus Italien. Auch die herbstlichen Kooperationskonzerte mit dem Salam Orient- und KlezMore Festival sind wieder fester Bestandteil des Programmes.

Wie immer wünsche ich interessante, herausfordernde und vergnügliche Konzerterlebnisse.

Ernst Perbin-Vogl

Konzept/Programmierung/Geschäftsführung

# Abovorteile und Bestellinformation

Ein Abo der SARGFABRIK hat zahlreiche VORTEILE:

- reservierter Sitzplatz auch für ausverkaufte Veranstaltungen
- alle Abonnements sind übertragbar
- unsere Live-CDs mit den Konzerthighlights vergangener Abo-Saisonen zu einem reduzierten Preis (€ 12,- statt 15,-)

## SO KOMMT MAN ZU ABOS:

### **Bestellung:**

- postalisch mit der Bestellkarte
- per Fax: (01) 98898 114
- telefonisch zu unseren Bürozeiten Mo. - Do. 9.00 - 15.00 Uhr: (01) 98898 111
- per E-Mail: kulturhaus@sargfabrik.at

Die Zahlung erfolgt per Kreditkarte oder mit Erlagschein. (Versand auf Wunsch auch eingeschrieben, Gebühr € 3,50)

### **Einzelkarten**

Selbstverständlich ist es weiterhin möglich, soweit nicht ausverkauft - Einzelkarten an der Abendkasse oder im Vorverkauf zu erwerben.

### **Ermäßigungen**

Ö1 Club- und ClubWien.at-Mitglieder erhalten € 2 und Studierende (bis zum vollendeten 27sten Lebensjahr), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler 40% Ermäßigung.

Verlängerungsbonus: Wer im vorigen Halbjahr bereits ein Sargfabrik-Abo hatte, bekommt bei einer neuerlichen Bestellung einen Preisnachlass von 10%.

Gruppenermäßigungen: Ab einer Bestellung von 10 Abos gewähren wir einen Preisnachlass von 10%.

Vorverkaufskarten sind erhältlich

- online über [www.sargfabrik.at](http://www.sargfabrik.at)
- bei allen Wien Ticket Vorverkaufsstellen
- bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen

## Songs and beyond

*Ins Herz treffende musikalische Kostbarkeiten*

**Abo-Preis: € 115**

## Simply more than jazz

*Unerhörtes in allen ersinnbaren Klangfarben*

**Abo-Preis: € 118**

## Fundstück

*Unklassifizierbares, Seltsames und Rares*

**Abo-Preis: € 111**

## Celloscope

*Das Cello: Subtile musikalische Nuancen, vielfältig einsetzbar*

**Abo-Preis: € 117**

## Global Vibes

*Orientalische, asiatische, afrikanische und europäische musikalische Streifzüge. Traditionell, populär und artifiziell.*

**Abo-Preis: € 162**

## Lokal Kolorit

*Wienerisch und alpenländisch. Jung, frisch und frech*

**Abo-Preis: € 110**

## Crossing Europe

*Quer durch Europas musikalische Regionen*

**Abo-Preis: € 129**

## Freie Wahl

Ein Wahl-Abo bietet den Besucher\_innen die größtmögliche Flexibilität. Sie stellen ihr ganz persönliches Kulturprogramm zusammen und suchen aus den Abokonzerten **mindestens 6** oder **mindestens 12 verschiedene** Termine aus.

## Alex Miksch | Benny Omerzell | Orges Toçe (Österreich)

Konzert

Donnerstag, 13. September 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Der Pianist und Keyboarder Benny Omerzell, u.a. bekannt in der österreichischen Jazz & Improvisation durch die Formationen 5K HD oder Kompost 3, trifft an diesem Abend auf Alex Miksch und Orges Toçe, die sich als Gitarristen und Interpreten in der Wiener Musiklandschaft profiliert haben. Die vom Blues geprägte Ästhetik des Alex Miksch spiegelt die herbe Landschaft des Waldviertels wider. Er ist nicht nur Komponist und Texter eigener Lieder, sondern auch bekannt für stimmige Dialektinterpretationen. Der aus Albanien stammende Orges Toçe sorgt mit seiner „Balkanbilly“-Ockus Rockus Band für Furore.

**Alex Miksch** – Gesang, Gitarre, **Benny Omerzell** – Keyboards, **Orges Toçe** – Gesang, Gitarre

## Raushan Orazbaeva (Kasachstan)

Konzert

Freitag, 14. September 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Mit Raushan Orazbaeva aus Astana/Kasachstan begibt man sich auf eine Reise in die unendlichen Steppen Zentralasiens und die Welt der Schamanen. Orazbaeva spielt die Kyl Kobyz, ein zweisaitiges mit Pferdehaar bespanntes Streichinstrument, das in der kasachischen Volksmusik eine ganz besondere Stellung einnimmt. Man sagt, dass die mystischen Klänge der Kyl Kobyz Krankheiten und sogar den Tod besiegen können. Raushan Orazbaeva, die aus einer Musikerfamilie stammt und sowohl sufische als auch schamanische Wurzeln hat, ist eine herausragende Künstlerin auf diesem Instrument, dessen Wurzeln im 9. Jahrhundert liegen.

**Raushan Orazbaeva** – Kyl Kobyz

## Ross Daly & Kelly Thoma (Kreta)

Konzert

Donnerstag, 20. September 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Nach längerer Abwesenheit gastiert der Meister der Kniegeige endlich wieder in Wien und lässt uns an seiner griechisch-orientalisch-mediterranen Klangwelt teilhaben. Im Duo mit seiner langjährigen musikalischen Partnerin Kelly Thoma präsentiert Daly eine Auswahl aktueller als auch älterer Kompositionen seines einzigartigen originellen Repertoires zeitgenössischer modaler Musik. Zeitgenössische modale Musik ist ein neues von Ross Daly kreiertes Genre, das von der modalen Musiktradition, die man vor allem in Landstrichen von Nord-afrika über den mediterranen Osten, Zentralasien bis hin zu Indien und Westchina findet, inspiriert und beeinflusst ist. Originär und beeindruckend.

**Ross Daly** – Lyra, Rabab, Kemençe, Sarangi, **Kelly Thoma** – Lyra, Tarhu

## Refrain Color (Österreich)

Konzert

Freitag, 21. September 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Refrain Color ist eine experimentierfreudige Band aus der Südoststeiermark. Die fünf Musiker spielen sich durch rhythmisch prägnante Riffs aus lebendig pulsierenden Jazz-, Rock-, Funk- und Tango-Elementen. Und wenn man aufmerksam zuhört, kann man die Beeinflussung durch die heimatliche Hügellandschaft der Südoststeiermark ebenfalls vernehmen.

**Mecky Pilecky** – Schlagzeug, Perkussion, **Stefan Weiß** – Melodeon, Drehleier, Blues Harp, Gesang, **Michael Bergbauer** – Posaune, Tuba, **Thomas Klauber** – Bass, **Manfred Guttman** – Gitarre

## Cobario (Österreich)

Konzert

Dienstag, 25. September 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Das mehrfach ausgezeichnete Trio tourte schon um die halbe Welt – doch in ihrer Heimatstadt Wien ist es selten zu hören. Lässig, charmant, kurzweilig und leidenschaftlich spielt sich Cobario durch das weite Spektrum der Weltmusik, streift die Klassik oder mäandert durch den Pop, musikalisch dabei immer virtuos und auf höchstem Niveau. Das klingt mal nach staubiger, südamerikanischer Wüste, mal nach tiefgrünen irischen Hügeln und natürlich immer wieder mal nach dem klassischen Wiener Kaffeehaus. Mit nur zwei Gitarren und einer Geige erzählen sie bildreiche wie emotionale Geschichten, ohne dabei ein einziges Wort zu singen.

**Herwig Schaffner** – Violine, Viola, Klavier, **Georg Aichberger** – Gitarre, **Jakob Lackner** – Gitarre

## Three for Silver (USA)

Konzert

Mittwoch, 26. September 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Three for Silver vereinen Elemente von Tom Waits, und Mumford and Sons mit einer Brise Balkan Charme á la Gogol Bordello – jedoch mit einem ganz eigenen Stil, der seinesgleichen sucht. Das Trio schafft es in einer minimalen Besetzung, großen Sound zu erzeugen und dabei die Leute mit Leichtigkeit zum Tanzen zu bringen.

Der „singende Schlechtwetterbericht“ Tom Waits kommt ja doch nie. Leider. Three for Silver ist mehr als nur eine Entschädigung, die Band ist einer der schärfsten Acts aus Portland, Oregon.

**Greg Allison** – Streichinstrumente, Mandoline, Arrangement, **Willo Sertain** – Gesang, Akkordeon, **Lucas Warford** – Gesang, Bass

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**

## Bratfisch (Österreich)

Konzert



Donnerstag, 27. September 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Anstatt mit Schmalz und Schmähs ins Weinglas zu jammern und dem lokalen Schunkelmonster Zucker zu geben, öffnet Bratfisch das Wienerlied hin zu den Wurzeln in balkanischen Musiktraditionen, streut Musik aus aller Welt hinzu und textet mit ironischem Biss. So verleihen schräge Balkanrhythmen und brasilianische Leichtigkeit, Lagunenreggae und allerlei Verspieltes aus den Musiken der Welt dem Wienerlied aus dem musikalischen Bratfisch-Grillhaus den Geschmack internationaler Prägung. Und manchmal erinnert ihre Musik mitunter an die stimmungsvollen Klangbilder aus dem Film „Die fabelhafte Welt der Amelie“.

**Matthias Klissenbauer** – Gitarren, Gesang, **Tino Klissenbauer** – Akkordeon, **Johannes Landsiedl** – Gitarren, Bass, **Jürgen Partaj** – Violine, Schlagzeug

## Bohatsch & Skrepek (Österreich)

Konzert

Dienstag, 02. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Die beiden Querköpfe Bohatsch & Skrepek machen seit 2004 gemeinsame Sache, produzieren Songs und wunderbare CD-Kleinode („Alles Liebe“, „Alles in Butter“ und zuletzt „Buazlbam“). Die Texte schreibt meist Schauspieler Helmut Bohatsch (u.a. Pathologe in der Serie SOKO Donau). Mit hintergründigem Witz werden die Licht- und Schattenseiten des Daseins scharf beobachtet. Die Musik, reduziert bis überbordend aber immer glasklar, stammt meist von Paul Skrepek, den wir alle vom Kollegium Kalksburg kennen. Von Schnulze und Wienerlied über Canzone, Jazzballade, Latingroove bis Popsong oder freie Improvisation – alles findet Platz, alles darf sein.

**Helmut Bohatsch** – Gesang, **Paul Skrepek** – Kontragarre, Schlagzeug

## BKO Quintet (Mali, Frankreich)

Konzert

Mittwoch, 03. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 28

Getragen von polyrhythmischen Kompositionen unternimmt das BKO Quintet „eine Reise ins Herz der zeitgenössischen Musik von Mali“. Dabei sind alle fünf Bandmitglieder erstklassige Musiker. Der Meister an der Djembe, Ibrahima Sarr, arbeitete viele Jahre in der Band der großen Oumou Sangare. Abdoulaye Kone an der kleinen Langhalslaute „djelingoni“ war langjähriges Mitglied in Bands von Stars wie Salif Keita oder Tiken Jah Fakoly. Gegründet wurde das Ensemble, das aktuell zu den gefragtesten Bands aus Afrika zählt, vom französischen Perkussionisten Aymeric Krol.

**Adama Coulibaly** – Gesang, Donso N’goni, **Fassara Sacko** – Gesang, Dunun, **Abdoulaye Koné** – Djely, N’goni, **Ibrahima Sarr** – Djembe, **Aymeric Krol** – Schlagzeug

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**

## BartolomeyBittmann (Österreich)

Konzert

Dienstag, 09. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 23

Unbändige Spiellust und radikaler Rhythmus – dafür stehen Matthias Bartolomey und Klemens Bittmann. In ihrer Musik finden sich neben Jazz-Einflüssen auch Rock- Metal- und Pop-Elemente. Aber auch auf Schubert, Beethoven, Strawinsky und Schostakowitsch wird nicht vergessen. Dabei ist das essenzielle und verbindende Element ihrer Musik der Groove. Cellist Bartolomey: „Uns interessiert vor allem, wie man auf Streichinstrumenten oder der Mandola perkussive Elemente erzeugen kann. Das Cello ist bei uns oft Bass und Schlaginstrument zugleich. Uns macht es wahnsinnig viel Spaß, zu experimentieren“.

**Matthias Bartolomey** - Cello, **Klemens Bittmann** - Violine, Viola, Mandola

## Vienna World Orchestra (Irak, Iran, Türkei, Österreich, Kosovo, Kuba)

Konzert

Donnerstag, 11. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Das Vienna World Orchestra (VWO) strahlt auf der Bühne jene Tonfrequenzen aus, die die Ensemble-mitglieder unabhängig vom sogenannten Migrationshintergrund zusammenfinden hat lassen. Ist das jetzt Jazz, oder World, oder Klassik, oder Pop, oder E, oder U, oder? Kategorisierungen verkommen zur Nebensache. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die ihre Musik teilen, sowie die Instrumente, seien sie traditionell oder modern. Es macht keinen Unterschied. Die Musik des VWO ist eine Zustandsbeschreibung der Wiener Welt, die die Musizierenden mit viel Engagement und dem berühmten goldenen Wiener Herz verkörpern.

**Rina Kaçinari** – Cello, **Golnar Shahyar** – Gesang, **Paul Dangl** – Violine, **Jörg Mikula** – Schlagzeug, **Mahan Mirarab** – Gitarre, **Ariel Ramirez** – Bass, **Simon Schellnegger** – Viola, **Efe Turumtay** – Violine

## Masaa (Deutschland, Libanon)

Konzert

Dienstag, 16. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Die Musik dieses Quartetts, rund um den im Libanon geborenen Sänger Rabih Lahoud, strahlt eine Dringlichkeit und Leidenschaft aus, wie man sie nur selten zu hören bekommt. Lahoud geht den ganzen Weg von innigen Passagen bis zu emphatischen Ausbrüchen, und das nicht, weil er es kann, sondern weil er es muss. Seine ausdrucksstarke Stimme wird von klug arrangierten Kompositionen gestützt. Arabisches, Jazz, Kammermusik, Experimentelles und Improvisation verbinden sich schlüssig. Die Musik lädt dazu ein, in den Klang einzutauchen und sich mit ihm treiben zu lassen. Der derzeit wohl spannendste Ethno-Jazz auf deutschsprachigen Bühnen!

**Rabih Lahoud** – Gesang, **Marcus Rust** – Trompete, **Clemens Pötzsch** – Klavier, **Demian Kappenstein** – Schlagzeug

In Koproduktion mit [Salam Orient](#)

## Brot und Sterne (Österreich)

Konzert

Mittwoch, 17. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Drei Meister ihres Fachs, die seit vielen Jahren befreundet sind und sich nun unter dem Namen „Brot und Sterne“ auf eine gemeinsame musikalische Reise durch verschiedene Klangumgebungen begeben: Franz Hautzinger, Matthias Loibner und Peter Rosmanith erzeugen mit ihrem fesselnden Weltmusiksound eine ganz eigene musikalische Welt. Es ist ein Ort, an dem ein musikalischer Dialekt gesprochen wird, der seine Einflüsse aus den unterschiedlichsten Richtungen bezieht – aus dem Jazz, der Filmmusik und aus vielen Spielformen. Hier sind drei Geschichtenerzähler am Werk, deren Musik ganz tief unter die Haut geht.

**Franz Hautzinger** – Trompete, Electronics, **Matthias Loibner** – Drehleier, **Peter Rosmanith** – Perkussion, Hang

## Alsarah & The Nubatones (Sudan, USA)

Konzert

Donnerstag, 18. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Die Singer Songwriterin Alsarah bezeichnet ihre Musik als „East African retro pop“. Angesiedelt zwischen Soul, Pop und Elektronik, wurzelt ihre Musik in der Tradition der Songs aus der Region Nubien, die sich von Ägypten bis in den Sudan erstreckt. Alsarahs eigene Geschichte ist von Flucht und Migration geprägt. Geboren im Sudan, flüchtet sie mit ihrer Familie vor politischen Repressionen in den Jemen und weiter in die USA. Im kulturellen Schmelztiegel von Brooklyn, New York, hat sie heute ihr zu Hause gefunden. Über die Musik erforscht Alsarah ihre Heimat und letztendlich auch sich selbst.

**Alsarah** – Gesang, **Nahid** – Backing vocals, **Mawuena Kodjovi** – Bass, **Brandon Terzic** – Oud, **Rami El Aasser** – Perkussion

In Koproduktion mit [Salam Orient](#)

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**

## Nes (Spanien)

Konzert

Dienstag, 23. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

„An exceptional artist, a wonderful voice“ (Placido Domingo). Nesrine Belmokh, die Sängerin mit französisch-algerischer Abstammung und Herz von Nes, entführt mit ihrer verletzligen, manchmal sonoren Stimme und ihrem virtuos-charismatischen Cellospiel leichtfüßig in ferne Klangwelten. Dem grandiosen Ensemble aus Spanien gelingt es mühelos, Einflüsse aus Jazz und Klassik mit Soul und arabisch-andalusischen Elementen auf äußerst kunstvolle Weise zu verbinden. Ungewöhnlich ist auch die Besetzung mit einem zweiten Cello, das ganz hervorragend von Matthieu Saglio gespielt wird.

**Nesrine Belmokh** – Gesang, Cello, **Matthieu Saglio** – Cello, **David Gadea** – Perkussion

## Troi (Österreich)

Konzert

Mittwoch, 24. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Ein „Gipfeltreffen humanitärer Gefühlszustände, ein geradezu hemmungsloses Schwelgen in großen Gefühlen und schönen Melodien“ – so umschreiben die drei Wiener MusikerInnen (Tino Klissenbauer, Franziska Hatz, Vladimir Blum) von Troi launig ihre Lieder. Die drei haben Gedichte der bedeutenden jiddischen Lyrikerin Rajzel Zychlinski (1910-2001) vertont. Das Ergebnis klingt wie eine weltmusikalische Interpretation von Hits populärer Sängerinnen wie Alexandra oder Belina, die in den 1960er-Jahren mit Chansons osteuropäischer bzw. jiddischer Prägung große Erfolge feierten. Im Jiddischen gibt es dafür den schönen Ausdruck „Schmaltz“. Unterstützt werden sie von Robin Gillard und Bernd Satzinger.

**Franziska Hatz** – Gesang, Akkordeon, **Tino Klissenbauer** – Akkordeon, **Vlado Blum** – Gitarre / Gäste: **Robin Gillard** – Hang, Perkussion, **Bernd Satzinger** – Kontrabass

## Kaleidoscope String Quartet (Schweiz)

Konzert

Dienstag, 30. Oktober 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 22

Das Kaleidoscope String Quartet dringt fulminant in Streichquartett-untypische Gebiete vor. Die hauptsächlich klassisch, aber auch in Jazz ausgebildeten Musiker finden zu einer eigenen Klangsprache, welche musikalische Grenzen auslotet und stets Verknüpfungspunkte zu anderen Genres wie Pop und Rock und zeitgenössischer Musik sucht. Kantige Grooves wechseln sich mit Klangmalereien ab, und folkige Melodien stehen experimentierfreudigen Improvisationen gegenüber. Interaktion und Spontaneität sind zentral für das Ensemble, das auswendig spielt und sich mehr als Band denn als klassisches Quartett sieht. Dies sind auch die Qualitäten, welche von der Presse in den höchsten Tönen gelobt werden.

**Simon Heggendorn** – Violine, Komposition, **Ronny Spiegel** – Violine, **David Schnee** – Viola, Komposition, **Sebastian Braun** – Cello

## Folksmilch (Österreich)

Konzert

Mittwoch, 07. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Neben den Strottern sind Folksmilch mittlerweile Dauergäste in der Sargfabrik. Und alles wird wieder sein wie gehabt: Eigenkompositionen im Jazz- und Folkbereich, Schlager im Hip-Hop-Stil, sentimentale und lustige Lieder, verrückte Performances und – alles selbstverständlich virtuos dargebracht.

Das hohe technische Niveau der Musiker trägt dazu bei, dass Folksmilch auch in komischen Passagen, in denen Musikkabarett im Mittelpunkt steht, niemals banal klingt. Das macht schon wieder Spaß!

**Christian Bakanic** – Akkordeon, Perkussion, **Klemens Bittmann** – Violine, Mandola, **Eddie Luis** – Kontrabass, Gesang

## Dikanda (Polen)

Konzert

Freitag, 09. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 26

Freude am Singen und Spielen, Leidenschaft, Spontaneität und jede Menge Energie – das ist Dikanda! Mit selbst komponierten als auch geborgten Texten und Melodien aus Mazedonien, der Sinti und Roma, aus dem jüdischen, ukrainischen, polnischen, russischen, griechischen, bulgarischen und arabischen Kulturraum sowie der Hohen Tatra hat Dikanda einen neuen, sehr lebendigen Folklorestil geschaffen. Dabei geht es nicht um den x-ten Aufguss traditioneller Standards, sondern um die Suche nach eigenen Tönen.

**Ania Witczak** – Gesang, Akkordeon, **Katartyna Bogusz** – Gesang, **Andrzej “Fis” Jarzabek** – Violine, Gesang, **Daniel Kaczmarczyk** – Perkussion, **Grzegorz Kolbrecki** – Bass, **Piotr Rejda** – Gitarre, **Szymon Bobrowski** – Trompete

Mit freundlicher Unterstützung von [Polnisches Institut Wien](#)

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**

## Roman Britschgi Quintett feat. Diknu Schneeberger & Matthias Loibner (Ö, ES, AUS, CH)

Konzert

Dienstag, 13. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Der in der Zentralschweiz aufgewachsene, in Wien lebende Bildhauer, Komponist und Bassist hat ein bemerkenswertes Werk geschaffen. Britschgis erfrischende Kompositionen, die zwischen klassischer Kammermusik, Klezmer, türkischen Melodien und intensiv melodischen Improvisationen changieren, werden von einem kammermusikalischen Quintett, in dem das Cello eine herausragende Rolle einnimmt, interpretiert. Mit dem Gitarren-Ausnahme-talent Diknu Schneeberger und dem Drehleiervirtuosen Matthias Loibner holt sich Britschgi zwei zusätzliche Kapazunder als Gäste.

**Melissa Coleman** – Cello, **Christian Bakanic** – Akkordeon, **Oscar Antolí** – Klarinetten, **Roman Britschgi** – Bass, Komposition, **Christian Eberle** – Schlagzeug, **Diknu Schneeberger** – Gitarre, **Matthias Loibner** – Drehleier

In Koproduktion mit [KlezMore Festival 19](#)

## Kroke (Polen)

Konzert

Donnerstag, 15. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 29

„Mit Geige, Akkordeon, Bass und vereinzelt programmatischem Einsatz von Drums-Sampling wird präzise und dennoch mit ungeheurer Tiefe an Emotionen die Essenz der alten jüdischen Musik extrahiert. So intensiv, als würde man dem offenen Herz des Klezmers beim Schlagen zusehen“ (Rolling Stone). Das Trio Kroke sprengt den Rahmen traditioneller Klezmer-Musik mit Leidenschaft und großer Spielfreude. Ihre musikalische Identität liegt in der jiddischen Folklore-Tradition, versetzt mit Elementen aus Jazz- und Klassik. Die Stücke sind Zuhör- und Ereignismusik – wer lauscht, dem werden Geschichten erzählt!

**Tomasz Kukurba** – Violine, Viola, Gesang, Perkussion, **Tomasz Lato** – Kontrabass, **Jerzy BawoÅ**, – Akkordeon

In Koproduktion mit [KlezMore Festival 19](#)

## Vucciria (Italien/Sizilien)

Konzert

Dienstag, 20. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Wer nicht weiß, was der seltsame Bandname „Vucciria“ bedeutet, braucht nicht mehr bis nach Sizilien fahren, um dort in Palermo nach dem täglichen Altstadtmarkt zu fragen. Die vier in Graz ansässigen Musiker, mit vor allem sizilianischen Wurzeln, versuchen eben dieses Flair mit musikalischen Mitteln wiederzugeben. Mediterranes Lebensgefühl zwischen Jubel und Trubel, Olivenöl, Oregano und Tomaten, mit stellenweise orientalischen Rhythmen, traditionellen Volksliedern, fremden Sprachen, Dialekten und beschwingten Eigenkompositionen. Vucciria kann ganz nah sein.

**Giuseppe Perra** – Gitarre, Gesang, Maultrommel, **Toti Denaro** – Schlagzeug, Gesang, Gitarre, Mandoline, Bass, **Nicoló Loro Ravenni** – Saxophon, Flöte, Klarinette, Perkussion, **Emanuele Mazé** – Akkordeon



## Maria Hofstätter | Martina Spitzer | Karl Stirner | Walther Soyka (Österreich)

Konzert

Mittwoch, 21. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Um das Gehen, Laufen, Flanieren, das Katapultiert-Werden und andere Arten der Fortbewegung geht es in dieser Produktion des Projekttheaters Vorarlberg. Die beiden Schauspielerinnen Maria Hofstätter und Martina Spitzer sammelten Texte aus der Weltliteratur und geben antiken wie zeitgenössischen Dichtern, Essayisten, Philosophen, Dramatikern, Schriftstellern und Zeitzeugen ihre starken Stimmen. Musikalisch begleitet werden sie von Karl Stirner und Walther Soyka. Das harmonische Zusammenspiel von Zupf- und Handzuginstrument gibt dem Abend den Rhythmus vor.

Es lesen: **Maria Hofstätter, Martina Spitzer**

Es spielen: **Karl Stirner** – Zither, **Walther Soyka** – Knopfharmonika

## Tantz (Großbritannien)

Konzert

Donnerstag, 22. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Tantz gilt als eine der impulsivsten und innovativsten Klezmer-Bands Europas. Die Gruppe liefert eine schweißtreibende Show in traditionellem Genre. Mit ihrem neuartigen Hard Hitting Klezmer hat die Londoner Balkan-Gipsy-Band in den letzten Jahren die britische Musikszene gehörig aufgemischt. Ihre Bühnenshows versprühen eine unglaubliche Energie, die einem Punkkonzert gleichen, und ein sanftmütiges Weltmusikpublikum in eine pogende Moshpit Menge verwandeln können.

**Ben Danzig** – Gitarre, **Matt Holborn** – Violine, **Pete Gavin** – Bass, **Matt Davies** – Schlagzeug, **Dwayne Kilvington** – Perkussion, **Arran Kent** – Klarinette

In Koproduktion mit [KlezMore Festival 19](#)

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**

## Misthaufen (Österreich)

Konzert

Freitag, 23. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 22

Der Misthaufen, eine Legende des Austropop, begibt sich wieder auf Gedankenreise quer durch die Zeiten. Dafür hat Bandleader Alf Krauliz, wie schon voriges Jahr, ein neues Ensemble um sich geschart, bestehend aus KünstlerInnen dreier Generationen. Gedankenfetzenschleuderer und Neovagabunden haben sich hier zusammengefunden und reisen mit der Bühnencollage „Eine Odyssee“ zu fünf imagi-nären Inseln. Alte Lieder treffen auf neue Texte und Songs. Kritisches und Poetisches, Böses und Schönes halten sich die Waage. Und über allem schwebt der Schabernack...

**Alf Krauliz** – Gesang, Gitarre, **Scharmien Zandi** – Gesang, Gitarre, **Martin Schuster** – Klavier, Gesang, **Wolfgang Ableidinger** – Gitarre, **Peter Haumer** – Bass, **Rahel Kislinger**, **Livia Heiß** – Gesang

## Ramsch und Rosen Quartett (Österreich)

Konzert

Dienstag, 27. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 22

Ramsch & Rosen, das sind Julia Lacherstorfer (Alma) und Simon Zöchbauer (Federspiel). Das Duo gibt es erst seit wenigen Jahren, und doch gehören sie zu den wichtigsten Innovatoren, wenn es darum geht, Volksmusik in die Gegenwart einzubinden, ohne bemühte Originalität, sondern mit selbstverständlichem Klangersinn und zauberhaften Ideen. Mit David Six am Klavier und Lukas Kranzelbinder am Kontrabass stoßen zwei Meister der Improvisation und Komposition zu Ramsch und Rosen. Aus dem Jazz und der Klassik kommend, bringen sie außerdem eine große Leidenschaft für ethnische und experimentelle Musik mit.

**Julia Lacherstorfer** – Violine, Viola, Gesang, u.a., **Simon Zöchbauer** – Trompete, Zither, Gesang, u.a., **David Six** – Klavier, **Lukas Kranzelbinder** – Kontrabass

## Der Nino aus Wien & Ernst Molden (Österreich)

Konzert

Mittwoch, 28. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Ernst Molden und der Nino aus Wien gehören zu den beliebtesten Acts der heimischen Musikszene. Zusammen wurden die beiden insgesamt elf Mal für den Amadeus Award nominiert. Für die Sargfabrik stellen sie bereits zum dritten Mal die wichtigsten Songs des Great Austrian Songbook zusammen (Ambros, Danzer, Falco, Heller und Hirsch), bereichern es mit eigenem Liedgut und fördern manche Neu- oder Wiederentdeckung zutage. Die oft dubiosen und manchmal grandiosen Original-Arrangements werden durch zwei Gitarren ersetzt.

**Ernst Molden** – Gesang, Gitarre, Mundharmonika, **Nino Mandl** – Gesang, Gitarre Abo Songs and beyond

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**

## Lange Nacht der Weltmusik I (Österreich)

Konzert

Freitag, 30. November 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

2-Tages-Pass € 40

Die Lange Nacht der Weltmusik hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem musikalischen Höhepunkt zum Jahresausklang entwickelt. Wir freuen uns auch dieses Jahr, in Kooperation mit der IG World Music Austria, die heimische Weltmusikszene in den Fokus zu stellen – erstmals sogar zwei herrliche Nächte lang.

In Koproduktion mit [IG World Austria](#)

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**

**Golnar & Mahan** (Iran)

Golnar Shahyar und Mahan Mirarab sind Songwriter, die sich auf die Verschmelzung von Jazz mit orientalischen Folk-Elementen spezialisiert haben. In ihrem 2018 erschienenen Album „Derakht“ kann man ihre musikalische Herkunft zusammen mit einer Offenheit für andere Traditionen und Mut zum Experimentieren erkennen.

### **Wladigeroff Brothers** (Bulgarien)

Talentiert und facettenreich: der Name Wladigeroff ist gleichbedeutend mit künstlerischem Genuss in höchster Qualität. Auf ihrem aktuellen Album „The Rag Waltz Time“ (2017) flirten die Wladigeroff Brothers mit Swing, Jazz und Balkan Klängen.

### **Louis Sanou & Les Cinq Frères** (Burkina Faso)

Die Musiker der Band Louis Sanou & Les Cinq Frères stammen allesamt aus Griot-Familien in Burkina Faso. Auf ihrem brandneuen Album Fà siya (2018) präsentieren sie vielschichtige Stücke, die auf traditionellen Instrumenten gespielt und mit modernen Musikstilen angereichert werden.

### **Café Olga Sanchez** (Österreich/International)

Café Olga Sanchez bringt in ihren Songs den Balkan, die Karibik und Südamerika näher zusammen. Auf ihrem aktuellen Album „Relatos Urbanos“ (2017) würzt die Band die funkigen bis melancholischen Songs mit einem starken Cumbia-Feeling.

## **Lange Nacht der Weltmusik II (Österreich)**

Konzert

Samstag, 01. Dezember 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

2-Tages-Pass € 40

Die Lange Nacht der Weltmusik hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem musikalischen Höhepunkt zum Jahresausklang entwickelt. Wir freuen uns auch dieses Jahr, in Kooperation mit der IG World Music Austria, die heimische Weltmusikszene in den Fokus zu stellen – erstmals sogar zwei herrliche Nächte lang.

In Koproduktion mit [IG World Music Austria](#)

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**

### **Khan Brothers** (Indien)

Die Brüder Khan gehören einer Musikedynastie an und überzeugen mit ihrem Facettenreichtum im Bereich der indischen klassischen Musik und des Rajasthani Folk – energisch, magisch, mitreißend!

### **Kurdophone** (Iran)

Die jungen MusikerInnen von Kurdophone kommen aus dem Iran und Österreich und bringen alte kurdische Melodien und westliche Einflüsse selbstverständlich in Einklang. Von sinnlicher Ruhe bis zum lebenslustigen Tanz reicht das musikalische Erlebnis.

### **Nkwali** (Simbabwe)

Ungezwungen mischt die junge Sängerin Nkwali traditionelle Musik ihrer Heimat Bulawayo, der Musikstadt Simbawes schlechthin, mit eigenen Kompositionen zu einem vielfältigen und tanzbaren Afro-Soul.

### **Matatu** (Österreich/International)

Von Cumbia über Salsa bis zu Swing – Matatu haben aufgehört ihre Musik zu benennen. Stattdessen klingen sie einfach wie ein vollgestempelter Reisepass und machen Heißhunger aufs Leben!

## **Evelyn Ruzicka & Band (Österreich)**

Konzert

Dienstag, 04. Dezember 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Fetzig, sentimental, rauchig, eckig, dünnhäutig und mit großer Achtung vor Zaz, Annett Louisan und – selbstverständlich – Edith Piaf, gestaltet die Schauspielerin und Sängerin Evelyn Ruzicka ihr Repertoire. Ihre Arrangements von eigenen und fremden Chansons sind geprägt von Elementen des Swing, des Samba, manchmal klingt ein Bossa Nova durch, Zitate aus dem Tango Nuevo oder Walzer. Ihre Bandbreite erstreckt sich von großen Arrangements bis hin zur minimalistischen Ballade. „Das Leben schreibt die schönsten Geschichten, man muss sie nur vertonen“, freut sich die Künstlerin. Freche, wie auch herzerwärmende Geschichten, ehrliche Texte, verpackt in Ohrwürmer, denen sich keiner entziehen kann! Und immer wieder auch Edith Piaf!

**Evelyn Ruzicka – Gesang, Ukulele & Band**

## Peter Hudler (Österreich) | Lofoten Cello Duo (Spanien, Norwegen)

Konzert

Donnerstag, 06. Dezember 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 22

Peter Hudlers musikalisches Cross Over Programm für Cello Solo ist reich an musikalischen Charakteren, von Barock bis Jazz, Rock und Bluegrass. Ein Versuch, die subtilen Nuancen des klassischen Cellos mit der Freiheit anderer Genres zu verbinden.

**Peter Hudler** – Cello

Zum ersten Mal im Wohnzimmer von Alfredo Muñoz Camarero in Barcelona aufgetreten, waren die zwei Cellisten sofort begeistert von der Fusion skandinavischer und katalanischer Volksmusik in Form des Cello Duos, die sie einem Publikum nicht vorenthalten wollen.

**Håvard Enstad** – Cello, Gesang, **Carles Muñoz Camarero** – Cello, Gesang

## Lula Pena (Portugal)

Konzert

Dienstag, 11. Dezember 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Nein, die portugiesische Sängerin, Komponistin, Gitarristin und Lyrikerin Lula Pena macht keinen Fado. Aber ja, es ist tatsächlich schwer zu beschreiben, was diese Frau mit Akustikgitarre, die sich selbst als existentialistische Musikerin beschreibt, genau macht und warum es so tief berührt. Ihre Stimme ist tief bewegend, ihr Gitarrenstil eigen. Wie ein lebender Organismus ist dabei ihre Musik. Sie segelt auf einem absonderlichen Ozean, umgeben von Grenzen, die sich Folk, Blues, Flamenco, französischer Chanson, Phado (so buchstabiert sie selbst das Wort), Bossa Nova oder anders nennen. All diese streift sie, lässt aber keine davon intakt oder wie zuvor bestehen.

**Lula Pena** – Gesang, Gitarre

## Klaus Paier & Asja Valcic (Österreich)

Konzert

Donnerstag, 13. Dezember 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Akkordeon trifft auf Cello. So selten die Besetzung, so ungewöhnlich sind auch die Klänge, die das Duo Klaus Paier und Asja Valcic hervorbringen. Ist es Jazz, Klassik oder Weltmusik? Alt? Neu? Crossover? Ihre Musik verbindet, in einer unverwechselbaren Sprache, vergangene Epochen mit der Gegenwart. Neugier und Mut sind die herausragenden Tugenden, die hinter diesem Duo stehen. Klaus Paier, immer schon rastloser Wanderer zwischen den Stilen, hat in der Cellistin Asja Valcic seine kongeniale Partnerin gefunden. Klassisch ausgebildet, erforscht sie die klanglichen Möglichkeiten ihres Instruments – als eine mit allen, auch teuflischen, Spielwassern gewaschenen Instrumentalistin.

**Klaus Paier** – Akkordeon, Bandoneon, **Asja Valcic** – Cello

## Hans Theessink & Ernst Molden (Österreich)

Konzert

Dienstag, 18. Dezember 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Es gibt musikalische Konstellationen, denen bereits vor dem ersten gespielten Ton etwas Großes immanent zu sein scheint. Die Zusammenkunft zweier Musiker, die im jeweiligen Umfeld Kultstatus errungen haben, kann nur in einem denkwürdigen Ereignis gipfeln. Im Wechselspiel von Englisch und Wienerisch besingen Hans Theessink und Ernst Molden die Höhen und Tiefen des Lebens, als gehörten Americana und Wienerlied so selbstverständlich zusammen wie die zwei Enden einer Wurst. Der Genuss liegt in der Mitte, dort, wo sie sich begegnen, und, so die Erfahrung aus vielen Konzerten, ihr Auftritt dem Publikum eine Freude ist.

**Hans Theessink** – Gesang, Gitarre, Mandoline, Banjo, Mandola, **Ernst Molden** – Gesang, Gitarre

## Mühlbacher's USW. (Österreich)

Konzert

Donnerstag, 20. Dezember 2018 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Mittlerweile bereits ein Dauergast in der Sargfabrik: Christian Mühlbachers exzellentes Bigband-Projekt. Die funkigen 70er-Jahre oder Ausflüge in sonnige Latinwelten fließen ebenso in die Arrangements dieser beeindruckenden orchestralen Energiemaschine ein, wie mitunter ein episch angelegter, simpler Blues in Moll, der elegische Rahmenatmosphäre schafft. Sanft schwebende Klangflächen formen sich dann schließlich zu riesigen Wellen von hoher Intensität. Wie immer: beeindruckend!

**Gerald Preinfalk, Fabian Rucker** – Saxophon, **Aneel Soomary, Martin Eberle, Martin Ohrwalder, Lorenz Raab** – Trompete, **Alois Eberl, Hansi Reiter Jun., Wolfgang Pfistermüller, Gerald Pöttinger** – Posaune, **Cyriak Jäger, Franz Winkler** – Tuba, **Michael Hornek** – Keyboard, **Tibor Kövesdi** – Bass, **Christian Mühlbacher** – Leitung, Komposition, Schlagzeug, **Luis Ribeiro, Lauro Bandeira de Souza** – Perkussion, **Charly Petermichl** – Electronics, **Willy Wysoudil** – visuals

## Großmütterchen Hatz & Klok und Family (Österreich)

Konzert

Donnerstag, 10. Jänner 2019 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Dass Verwandtschaft bei Großmütterchen Hatz & Klok einen gewissen Stellenwert besitzt, sagt schon der Name. Dass aber alle MusikInnen aus musikalischen Familien kommen, stellen sie beim diesjährigen Neujahrskonzert unter Beweis. So kommen singende Nichten und Neffen sowie Brüder, die Schlagzeug oder Hammond-Orgel spielen, als Gäste auf die Bühne. Wenn alles klappt, wird es eine 10-köpfige Mischpoke und die Reise kann von Kroatien, Serbien über die Steiermark nach Südtirol bis zur Schweiz gehen.

**Roman & Bruder Britschgi** – Bass u.m., **Jörg & Bruder Reissner** – Gitarre u.m., **Sasa & Bruder Nikolic** – Schlagzeug u.m., **Franziska & Nichten Hatz** – Akkordeon u.m., **Richard & Neffe Winkler** – Saxophone u.m.

Hinweis: **begrenzte Sitzplätze**



## Salah Ammo Quartett (Österreich, Syrien, Spanien, Iran)

Konzert

Dienstag, 15. Jänner 2019 19.30 Uhr

Eintritt: € 22

Der syrisch-kurdische Musiker Salah Ammo ist in einer multikulturellen Nachbarschaft aufgewachsen, wo Kurden, Araber, Armenier und Assyrer für tausende von Jahren zusammenlebten. 2012 verschlugen ihn die Bürgerkriegswirren seiner syrischen Heimat über England nach Österreich, wo er in der Wiener Musikszene rasch Fuß fasste. Sein neues Quartett lädt auf eine musikalische Reise ein. Die Route beginnt in Kurdistan, führt in den Irak und den Iran bis nach Europa. Bouzouk, Santur und Gheychek treffen auf Klarinette und Hang, vermischen sich mit Obertongesang und Perkussion und eröffnen gemeinsam neue Klangwelten, die sich sanft zwischen orientalen und okkzidental Klängen bewegen.

**Salah Ammo** – Bouzouk, Gesang, **Peter Gabis** – Perkussion, Hang, Obertongesang, **Oscar Antolí** – Klarinette, Bassklarinetten, **Pouyan Kheradmand** – Santur, Gheychak

## ALEA-Ensemble (Österreich)

Konzert

Donnerstag, 17. Jänner 2019 19.30 Uhr

Eintritt: € 22

Das ALEA-Ensemble, 1988 von Gerhard Präsent (Komponist, Dirigent) und seiner Frau Sigrid (Violine) gegründet, hat seitdem 18 (!) CDs veröffentlicht. Derzeit besteht das Ensemble aus drei virtuosen Streichern, einem Jazz-Geiger, einer Konzertmeisterin und einem Solo-Cellisten, die sich mitreißend durch Stile und Genres spielen – von Barock bis Rock, vom Tango Astor Piazzollas bis zu den Beatles, von Chick Corea bis Renaud Garcia-Fons und auch viele eigene hochinteressante Stücke präsentieren. New York, Washington DC, London, Berlin, München, Rom, Turin und Zagreb haben sie bereits gehört – nun ist es Zeit für die Sargfabrik.

**Sigrid Präsent** – Violine, **Igmar Jenner** – Violine, **Tobias Stosiek** – Violoncello

## Emiliano Sampaio Mereneu Project (Österreich, Brasilien)

Konzert

Dienstag, 22. Jänner 2019 19.30 Uhr

Eintritt: € 24

Der Komponist, Gitarrist und Posaunist Emiliano Sampaio lebt seit 2012 in Österreich und hat damals das Nonett Mereneu Project mit Spitzenmusikern aus der österreichischen Szene gegründet. Die Band hat gerade eine Vier-Sterne-Review vom renommierten Downbeat Magazin bekommen sowie 2014 den Preis „Best Small Jazz Combo“. Das Mereneu Project war auf vielen Jazz Festivals in Europa und Lateinamerika zu Gast, u.a. bei dem größten Jazz Festival Brasiliens, dem Savassi Festival.

**Emiliano Sampaio** – Gitarre, Komposition, **Maximilian Ranzinger** – Bass, **Luis André** – Schlagzeug, **Marko Solman**, **Dominic Pessl** – Trompete, **Adam Ladanyi** – Posaune, **Nicolo Loro**, **Patrick Dunst**, **Thomas Fröchl** – Saxophone, Klarinetten

## Sväng (Finnland)

Konzert

Mittwoch, 23. Jänner 2019 19.30 Uhr

Eintritt: € 25

Nach 15 Jahren Bandgeschichte, 7 bisher veröffentlichten Alben, unzähligen Konzerten rund um den Globus (davon 3 bereits in der Sargfabrik), beehren uns die vier finnischen Mundharmonika-Visionäre mit ihren „Fotzhobeln“ wieder. Vom britischen Songlines-Magazin mit dem Attribut des „Mundharmonika-Pendant zum Kronos-Quartet“ geadelt, spielen Sväng zeitgenössische Mundharmonikamusik, die derzeit wohl kein zweites Mal in dieser Kompaktheit und Virtuosität zu finden ist.

**Eero Grundström** – chromatische & diatonische Mundharmonikas, **Eero Turkka** – chromatische & diatonische Mundharmonikas, **Jouko Kyhälä** – Harmonetta, chromatische & diatonische Mundharmonikas, **Pasi Leino** – Bass-Harmonika

## Gutrufs Erben (Österreich)

Konzert

Dienstag, 29. Jänner 2019 19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Musik und Schmääh – Gutrufs Erben können beides. Doch unterschiedlicher könnten die beiden Musiker nicht sein. Der eine, Christoph Michalke, leger, aufmüpfig und immer einen saloppen Spruch auf den Lippen. Der andere, Martin Mader, etwas steif, stets korrekt und den Blick in sein aufgeräumtes Inneres gerichtet. Der musikalische Bogen spannt sich von den Wienerliedern des frühen 20. Jhs. über die Couplets und Kabarettlieder der 1940/50/60er Jahre, die Popsongs der 70/80er, die Renaissance des Wienerlieds in den 90ern bis hin zum Schaffen zeitgenössischer Liedermacher und Eigenkompositionen. „Gerne hätten wir all diese wundervollen Lieder selbst geschrieben – nur waren wir oft zu langsam, zu betrunken oder zu ungeboren.“

**Christoph Michalke** – Gesang, Moderation, Cordanzug, **Martin Mader** – Klavier, Keyboard, Gesang, Frack

## Sophie Abraham (Österreich) | Lukas Lauermann & Mira Lu Kovacs (Österreich)

Konzert

Donnerstag, 31. Jänner 2019 19.30 Uhr

Eintritt: € 22

Die grandiose Cellistin Sophie Abraham geht in ihrem Soloprogramm „den Bach runter“ mit Meister Bach auf musikalische Entdeckungsreise. Im Wechsel mit Sophies Eigenkompositionen erscheint J. S. Bachs erste Solo Suite in ganz neuem Licht.

**Sophie Abraham** – Cello, Loops, Gesang, Komposition

Mira Lu Kovacs (Schmieds Puls, 5K HD) und Lukas Lauermann, Wiener Cello-Mann für alle Fälle, widmen sich in ihrem Duoprogramm gemeinsamen Lieblingsliedern aus der Welt der Klassik, etwa von Henry Purcell, Joseph Haydn und Franz Schubert

**Mira Lu Kovacs** – Gitarre, Gesang, **Lukas Lauermann** – Cello

# Trio Infernal (Österreich)

Mittwoch, 31. Jänner 2018

19.30 Uhr

Eintritt: € 21

Porträt Christian Bakanic

Entstanden aus der Rhythmusgruppe der bereits als legendär zu bezeichnenden Band Beefólk, gilt es für die virtuoseren Musiker von Christian Bakanic's Trio Infernal, neue Wege zu beschreiten. Als eingespielte Working Band lassen sie die Klischees dabei nur so lodern, denn mit einem klassischen Akkordeon Trio haben Christian Bakanic, Christian Wendt und Jörg Haberl nicht viel gemeinsam. Sie sind Botschafter zwischen den Klangwelten von Jazz, Tango und modernen Grooves der Club-Szene wie House und Drum'n'Bass. Dabei sehen sie sich nicht als Grenzgänger, sondern als Brückenbauer zwischen den Stilen.

**Christian Bakanic** - Akkordeon, Keyboard, Perkussion, **Christian Wendt** - Kontrabass, E-Bass, **Jörg Haberl** - Schlagzeug

## PRESSEFOTO-DOWNLOAD

<http://www.sargfabrik.at/Home/Service/Pressebereich>

*(Fotos gereiht nach Veranstaltungsdatum )\**

*\*) Bestand und Fotonachweise werden laufend ergänzt*